

Erledigt

Ist diese Konfiguration Hackintosh freundlich? (High-End Konfiguration)

Beitrag von „RealBems“ vom 28. August 2018, 19:17

Hallo erstmal.

Ich bin neu im Thema Hackintosh und wollte mir direkt einen Hackintosh bauen. Dieser PC soll ein High-End PC werden und daher auch ein DualBoot. Als erstes wollte ich fragen, ob diese Konfiguration so passt.

Hier ein Link zu meiner Zusammenstellung.

<https://www.mindfactory.de/sho...f8efb52f72e256a3a4d95919b>

Wie funktioniert das mit dem RGB RAM und der WaKü von Corsair.

Danke schon mal,
RealBems

Beitrag von „CMMChris“ vom 28. August 2018, 19:25

Jap, sollte keine großen Probleme geben. Beim Mainboard kannst du noch ein paar Taler sparen und z.B. das Gigabyte Aorus Ultra Gaming nehmen. Mit dem habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Nimm dann aber die Version ohne WiFi. Bezüglich WLAN und Bluetooth musst du dir noch was einfallen lassen wenn du das brauchst.

Beitrag von „RealBems“ vom 28. August 2018, 19:36

Muss ich was mit dem RAM/der WaKü (wegen der RGB Beleuchtung oder so) beachten? Weißt du noch was diesbezüglich? Was birgt das andere MB für Vorteile?

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. August 2018, 21:45

Bezgl. Beleuchtung nehme ich an, dass du diese nur in Windows ändern kannst... (sofern nicht im BIOS möglich)

Beitrag von „CMMChris“ vom 28. August 2018, 22:56

Richtig, die Beleuchtung kann man nur in Windows und im UEFI ändern. Für macOS gibt es da keine Software und auch keine Zugriffsmöglichkeit. Deine Wasserkühlung ist macOS herzlich egal. Diese wird ja komplett vom UEFI aus geregelt.

Bzgl. Mainboard gibt es bei dem von mir genannten keine Vor- oder Nachteile. Das Gigabyte ist halt etwas günstiger. Noch günstiger wird es, wenn du ein Board ohne den LED Kram nimmst. Und kaufe dein Board nicht unbedingt nach der Anzahl der USB Ports. MacOS kann maximal 15. Wenn du mehr Anschlüsse hast musst du am Ende ohnehin den einen oder anderen deaktivieren.

Beitrag von „RealBems“ vom 29. August 2018, 15:41

Okay perfekt. Da das Mainboard nur 6 Euro günstiger auf Mindfactory ist, kann ich genauso bei dem von ASUS bleiben, dann ist das auch unter Windows bei der Beleuchtung einheitlicher. Bei den USB Ports komm ich schon nicht über 15.. Zu der Einrichtung kommt in nächster Zeit auch noch ein Video von ITRaid, der gleiche Komponenten in Bezug auf Wakü und RAM hat..

Wenn es dann soweit mit dem neuen PC ist und ich Probleme hab, werden diese sicherlich

geposted 😄 Danke soweit.

VG Ben

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. August 2018, 17:17

Doch, du wirst mit ziemlich allen ATX Boards über 15 Anschlüsse kommen. Ein USB 3.0 Port entspricht 2 Anschlüssen. Dazu zählen auch die Header auf dem Board, nicht nur die Anschlüsse hinten. Du musst dir also überlegen welche Ports du deaktivierst und welche du auf USB 2.0 only limitierst. Um in der 15er Grenze zu bleiben. Alternativ kannst du auch einen Port Limit Patch nutzen, dann lassen sich auch mehr USB Anschlüsse ansprechen. Dies kann allerdings systemintern zu Problemen führen. Gibt trotzdem viele Leute die die Patches nutzen. Muss man für sich selbst abwägen ob es das Risiko wert ist.

LG Chris

Beitrag von „RealBems“ vom 30. August 2018, 13:49

Kann bei dem Portlimit Patch was kaputt gehen? Wenn ja, was?

LG Ben

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. August 2018, 13:55

Ich schätze mal hauptsächlich die Funktion einiger USB Ports 😄

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 13:59

[@RealBems](#) Der Port Limit Patch kann Arrays sprengen, was wiederum dazu führen kann, dass Werte im Speicher überschrieben werden = korrupte Daten. Zu was das dann wiederum führen kann ist purer Zufall. Am besten ist es sich an das Limit zu halten. Bei meiner Konfiguration habe ich es so gemacht: Ich kann alle Ports mit USB 2.0 nutzen, außer die USB 3.1 Ports welche ich komplett gekillt habe, USB 3 habe ich auf vier Anschlüsse limitiert (zwei vorne, zwei hinten). Damit bin ich zusammen mit einem internen USB 2.0 für meine WLAN / Bluetooth Karte im 15 Port Limit und habe für mich ausreichend Anschlüsse.

Beitrag von „RealBems“ vom 30. August 2018, 14:13

Hätte man unter Windows alle Ports zur Verfügung, wenn man auf 15 Ports limitieren würde? PS wenn man unter OSX limitieren würde. Wie kann man das einstellen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 14:21

Natürlich, alle Änderungen betreffen nur macOS. Unter Windows läuft dann alles so wie es soll. Bezüglich einrichten der Ports findest du hier eine gute Anleitung: [Anleitung: USB 3.0 El Capitan / \(High-\) Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Kann man dann später noch in eine Positivliste per SSDT-UIAC umwandeln damit die Boot Args wieder weg können. Sieht auf den ersten Blick alles komplizierter aus als es ist. Wenn es soweit ist kann ich dir da gerne helfen, solltest du etwas nicht verstehen.

Beitrag von „RealBems“ vom 30. August 2018, 14:26

Erstmal danke für die Hilfe und sobald ich Probleme hab, meld ich mich
Was ist das schwierigste an der Einrichtung?

LG Ben

Beitrag von „al6042“ vom 30. August 2018, 14:52

Hat mal jemand dieses Problem der „gesprengten Arrays“ gehabt oder gesehen?

ich arbeite nur mit dem 15-Port-Limit-Patch und kann mich bisher nicht daran erinnern, so etwas je bemerkt zu haben.

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 16:19

In den großen englischen Foren wurde das nachgewiesen. Allerdings nur das mit den Arrays. Direkte negative Auswirkungen hatte wohl noch keiner. Trotzdem ist mir bei der Sache nicht ganz wohl, weshalb ich auf solche Spielereien verzichte. Aber jeder wie er will! 😊

[@RealBems](#) IMHO das finden der richtigen Clover Konfiguration. Da habe ich mit Abstand am meisten Zeit verbracht.

Beitrag von „RealBems“ vom 30. August 2018, 16:35

[@al6042](#) Ich weiß halt nicht ob ich das nutzen kann. Aktuell brauch ich nicht soviele USB Ports, aber vielleicht werden es bald ein paar mehr.. Kann man das noch nachträglich ändern?

[@CMMChris](#) wo liegt das Problem mit dem Finden der richtigen Clover Konfiguration?

LG Ben

Beitrag von „apfelnico“ vom 30. August 2018, 18:13

[Zitat von CMMChris](#)

außer die USB 3.1 Ports welche ich komplett gekillt habe

Warum das? Die 15 Port Limitierung besteht _PRO_ Controller. Hast du also zum Beispiel am XHCI maximal 15 Ports, so kannst du gerne an einen anderem Controller weitere Ports betreiben ...

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 19:04

Kann ich nicht bestätigen. Wenn ich den 3.1 Controller injecte killt es mir bei den Front Ports einen 3.0 und einen 2.0.

Beitrag von „al6042“ vom 30. August 2018, 19:09

Ich kann nur aus meiner Erfahrung sprechen...

Dabei hatte ich wie erwähnt bisher noch keine Schwierigkeiten mit dem Limit-Patch.

Da die Anpassungen, egal ob du nun die zu nutzenden USB-Ports explizit deklarierst oder doch den Limit-Patch nutzt, alle in der config.plist, außerhalb der eigentlichen macOS-Systemdaten durchgeführt werden, kannst du diese jederzeit nach deinen Wünschen ändern.

Das finden der richtigen Einstellungen ist eigentlich nicht allzu aufwändig.

- Es gibt ein paar Standard-Einstellungen unter `Acpic`, die je Mainboard-Generation etwas voneinander abweichen,
- ein paar Argumente unter `Boot`, die verschiedene Funktionen aktivieren (Verbose Mode)

- vereinfachte Geräte-Einstellungen unter `Devices`, welche dann im Nachgang gerne verfeinert werden können, wenn es Bedarf gibt.
- Möglicherweise ein paar unterstützende Einstellungen unter `Graphics`, wenn man mit älterer Hardware oder mit `QuickSync`-Einstellungen arbeiten möchte
- dann noch ein Rudel Patches für die Kexte unter `Kernel and Kext Patches`, die aber macOS-abhängig sind,
- eine System-Identifikation unter `SMBIOS`, die sich so nahe wie möglich an deiner Hardware orientiert.
- und natürlich die Kexte (Treiber), welche du für dein System brauchst.

Ich habe dir mal ein Paket für deine Hardware geschnürt und hier beigelegt. Schau dir die `config.plist` mit dem Clover Configurator an und prüfe die genannten Menü-Punkte.

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 19:20

Zitat

Das finden der richtigen Einstellungen ist eigentlich nicht allzu aufwändig.

Wenn man in der Materie drin ist stimmt das. Der Anfang ist aber echt schwer - vor allem wenn man nicht wegen jeder Kleinigkeit fragen will. Ich spreche aus Erfahrung, habe ja auch erst seit zwei Wochen einen Hackintosh. Aber wenn man viel liest und vor allem selber bastelt ist man echt schnell drin und ab dann wird alles deutlich einfacher und übersichtlicher. Am Anfang wird man ja regelrecht von Infos und Möglichkeiten erschlagen. Am Ende stehe ich jetzt mit nem Hack da der besser läuft als alle echten Macs die ich je hatte.

Beitrag von „al6042“ vom 30. August 2018, 19:28

Der Haken an der Menge an Infos liegt auch in der manchmal schnellen Weiterentwicklung von Hilfsmitteln.

Gestern war Variante 1 der Burner, heute ist es Variante 2 und morgen sieht die Welt schon wieder ganz anders aus... 😊

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 30. August 2018, 19:34

[@CMMChris](#): Wo findet man denn die 3.1-Ports auf deiner Kiste, auch unter XHC?

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 20:21

Ne die wurden separat angezeigt, kann dir aber auswendig nicht mehr sagen wo.

Beitrag von „RealBems“ vom 30. August 2018, 23:46

Die ganzen Infos und die Konversation erschlagen mich vorallem als Totalanfänger noch komplett. Der Zusammenbau wird leichter als die Einrichtung . Ich werde trotzdem bei Fragen hier drauf zurückgreifen und die Fragen stellen. Bezüglich der USB Ports bräuchte ich Mal ne klare Aussage auch Anfängerfreundlich. Wo man bestimmte Begriffe vielleicht Mal erklärt ^^.
Wäre auf jeden Fall ein leichter Start anstatt wie jetzt direkt ins kalte Wasser zu fallen 😊

Edit: Vorallem das mit den USB Ports hat mich ziemlich durcheinander gebracht.. Bitte um einfachere Erklärung
LG Ben

Beitrag von „CMMChris“ vom 30. August 2018, 23:53

Alles zu seiner Zeit würde ich sagen. Schau erstmal dass du die Kiste zum Laufen bekommst. Danach geht es dann ans Feintuning.

Beitrag von „RealBems“ vom 31. August 2018, 15:40

okay werd ich dann wohl machen, hoffe ich krieg die Kiste erstmal zum laufen 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 31. August 2018, 16:37

- [Install Stick](#) mit TINU erstellen
- Clover auf den Stick installieren
 - Unter "Anpassen" folgendes wählen:**
 - Installation für UEFI Motherboards
 - Installiere Clover in der ESP
 - UEFI Drivers
 - | AppleImageCodec-64
 - | AppleKeyAggregator-64
 - | AppleUITheme-64
 - | DataHubDXE-64
 - | FirmwareVolume-64
 - | FSInject-64
 - | SMCHelper-64
 - | VBoxHFS-64
 - | APFSDriverLoader-64
 - | AptioMemoryFix-64 (bei Problemen beim Starten mit OsxAptioFixDrv2-64 testen)
 - | EmuVariableUEFI-64
 - | OsxFatBinaryDrv-64
 - Installiere alle RC Scripte auf der Zielpartition
- FakeSMC auf dem Stick nach EFI/Clover/Others
- Im UEFI (BIOS) folgende Einstellungen setzen:
 - Load Optimized Defaults
 - Advanced \ CPU Configuration → Intel Virtualization Technology: Enabled
 - Advanced \ System Agent (SA) Configuration → Vt-d: Disabled
 - Advanced \ System Agent (SA) Configuration\Graphics Configuration → iGPU Multi-Monitor: Enabled
 - Advanced \ System Agent (SA) Configuration\Graphics Configuration → [DVMT](#) Pre-Allocated: 128MB
 - Advanced \ System Agent (SA) Configuration \ Graphics Configuration → Primary Display: PEG
 - Advanced \ PCH Configuration → IOAPIC 24-119 Entries: Enabled

- Advanced \ Onboard Devices Configuration → RGB LED Lighting → When system is in sleep, hibernate or soft off states: OFF
- Advanced \ Network Stack Configuration → Network Stack: Disabled
- Advanced \ USB Configuration -> Legacy USB Support: Auto
- Boot → Fast Boot : Disabled
- Boot → Secure Boot → OS Type : Other OS
- Primary Boot Device: Dein [Install Stick](#)
- Einstellungen speichern, nochmal ins UEFI starten und alle gesetzten Einstellungen nochmal prüfen.
- Ab die Post! [Install Stick](#) booten und schauen ob die macOS installiert bekommst. Wenn du Glück hast habe ich alles für dein Brett richtig recherchiert und du bekommst keine Fehler.
- Wichtig:
 - Einrichtung nach der Installation: Keine Apple ID nutzen, keine Daten an Apple übermitteln (wird ohne Internet eh nicht gehen)
 - Nach der Install musst du Clover nochmals installieren und zwar auf die interne EFI Partition. Erst dann kannst du ohne deinen [Install Stick](#) booten.

Viel Spaß!



Beitrag von „RealBems“ vom 1. September 2018, 20:46

Aktuell hab ich den PC zwar noch nicht, aber eine gute Vorbereitung kann natürlich nie schaden 😊 Nächste bis übernächste Woche wird's dann soweit sein. Danke für den Aufwand 🙏 Bezüglich Installation muss ich ja dann noch alles für High Sierra verwenden. Aber wie sieht das mit dem Updaten aus? Ist es so, wenn der PC einmal läuft, kann man ganz normal wie bei Mac updaten? Ich hab gelesen, dass Uni/MultiBeast hier ziemlich unbeliebt sind. Was ist dieses TINU (sorry für die Fragen, aber bin halt totaler Anfänger 😊) Könnte man vielleicht hier reinposten wo man das downloaden kann (Uni und MultiBeast weiß ich wo)

LG Ben 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 22:19

TINU ist Unibeast in Beliebt 😊

Erstellt dir deinen USB Stick ohne irgend einen Mist ins System reinzupfuschen. Download hier:
<https://github.com/ITzTravellnTime/TINU/releases>

Bezüglich Updates: Kann man pauschal nicht sagen. Es kann so reibungslos funktionieren wie bei einem echten Mac - muss es aber nicht. Wichtig ist es, dass man zuvor seine Kexte aktualisiert, ein Backup macht und eventuell mal nachschaut ob Leute mit einer ähnlichen Konfiguration irgendwelche Probleme haben.

Für mich steht das erste Update noch aus. Und dann wird es ja auch gleich ein Upgrade werden: Mojave. Am 12. September ist es wohl soweit. Bin schon gespannt ob das ohne Probleme durchläuft. 🙏

Um nochmal zum Thema Backups zurückzukommen: Ich nutze dafür das Tool Carbon Copy Cleaner. Sehr einfach zu bedienen und erstellt einen bootbaren Klon der Systempartition. Damit mache ich einmal die Woche einen Klon und sichere händisch noch meine aktuelle EFI auf die EFI Partition des Klons (wird nicht automatisch aktuell gehalten). Wenn ein Update kommt mache ich nochmal vor der Installation einen frischen Klon. Wenn mal was sein sollte kann ich eine funktionierende Installation vom Klon starten und dann mit Carbon Copy Cleaner wieder auf die interne SSD zurück klonen. Habe das mal in einem Testlauf ausprobiert und hat ganz wunderbar funktioniert. 👍

Beitrag von „RealBems“ vom 2. September 2018, 11:51

Da hab ich grad meinen neuen Hackintosh auf High Sierra installiert (wenns soweit ist) und schon kommt das neue Betriebssystem :P. Kann ich mit dem Mac meine Time Capsule für Backups nutzen? Aktuell hab ich nicht den kompletten Durchblick bezüglich Fachbegriffen, wird aber sicherlich noch kommen 😊. Was kann ich in der Vorbereitung schon machen? Betriebssystem downloaden und so? Was ist mit MultiBeast? Brauch ich das, oder ist das auch in TINU drinnen? Welche Datei von den 3 von V2.0.2 PUBLIC muss ich downloaden? Alle?

LG Ben

Beitrag von „al6042“ vom 2. September 2018, 12:33

Wenn du eine TimeCapsule zuhause hast, kannst du diese für die Datensicherung per TimeMachine (Datensicherungs-Programm unter macOS) nutzen.

Das Betriebssystem, als die "macOS xxx Installation.app", solltest du nur aus dem AppStore herunterladen... alle anderen Quellen, wie Torrents und/oder angebotenen [Distros](#) (hackintosh.zone, u.a.) werden hier nicht unterstützt.

Multibeast ist ein Produkt eines englisch-sprachigen Forums, das vermeintlich bei der Einrichtung eines Hackintoshs hilft, dabei aber mit nicht aktuellen Kexten (Treiber) und Bootloadern arbeitet... zudem nisten sich die dort angebotenen Elemente viel zu tief ins System ein und können zu unvorhergesehenen Fehlern führen, die mit Mehraufwand wieder bereinigt werden müssen.

Guter Tipp dazu -> Lass es bleiben.

Auch das ander Tool, namens Unibeast, welches vom gleichen, englisch-sprachigen Forum kommt, sollte nicht eingesetzt werden, da die Aktualität und auch die interne Herangehensweise zu Wünschen lässt.

TINU ist ein reines Tool zur Erstellung eines USB-Install-Sticks.

Dabei unterstützt es bei der Formatierung des Zieldatenträgers und kopiert die "macOS xxx Installation.app" wie benötigt auf den Stick.

Man kann damit auch zusätzliche Funktionen ausführen, muss aber nicht.

Es ist immer ratsam, die aktuellste Version, in dem Falle 2.0.2 zu nutzen.

Findest du übrigens auch bei uns im Forum -> [TINU oder besser gesagt "TINU Is Not Unj*****"](#)

Im Nachgang muss auf den neu erstellten Install-Stick noch ein Clover Bootloader installiert und konfiguriert werden.

Auch diesen findest du bei uns -> [Clover Bootloader aktuelle und ältere Versionen](#)

Zum Schluß müssen noch ein paar Kexte in Clover, auf der versteckten EFI-Partition, hinterlegt werden...

mindestens mal den [FakeSMC.kext](#).

Ein wichtiger Anlauf für dich ist unser [WIKI/FAQ](#), in dem du noch einige gute Erklärungen zum Thema finden kannst.

Beitrag von „RealBems“ vom 4. September 2018, 17:33

Ja die macOS Installation hab ich vom Mac App Store runtergeladen, weil ich ja aktuell auf Mac bin. Das mit der Time Capsule funktioniert dann ja 😊

Edit: In ein paar Tagen ists dann soweit 🤪 Fast alles ist bestellt und müsste dann auch dementsprechend in den nächsten Tagen ankommen.

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. September 2018, 18:57

Ui, bin gespannt wie es dann läuft 🤪👍👍

Beitrag von „RealBems“ vom 5. September 2018, 15:17

Ich auch. Hoffentlich sehr gut. Wie lange hast du ungefähr für die Einrichtung von deinem PC gebraucht? Wie lange war die Bauzeit?

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. September 2018, 18:00

Aufbau hat ca. 6 Stunden gedauert. Ich hatte das zu dem Zeitpunkt seit bestimmt 10 Jahren

nicht mehr gemacht, da lohnt es sich etwas vorsichtiger zu sein, da sich seitdem ja auch so manches am Aufbau geändert hat. Du schaffst es bestimmt in deutlich weniger Zeit wenn du schon Erfahrung hast.

Danach kam dann erstmal Windows drauf um die Hardware zu testen. Als ich dann sicher war dass alles einwandfrei funktioniert habe ich mich an MacOS rangewagt. Installation verlief schnell und problemlos. Danach wurde dann daran gearbeitet alle Hardware zum laufen zu kriegen. Nach ca. 2 Stunden Arbeit hatte ich es dann geschafft den Hack zu killen und musste nochmal neu installieren (seitdem mache ich immer ein Backup der EFI bevor ich etwas ändere). Beim zweiten Anlauf lief dann alles glatt. Insgesamt hat das nochmal so 5 Stunden verschlungen.

In den folgenden Tagen gab es dann halt noch die große Sucherei wegen spezifischen Problemchen. Habe das allerdings bisher alles nur durch Google lösen können und mittlerweile läuft die Kiste wie geschmiert. Meinen 5k iMac von Ende 2015 vermisse ich nicht. Im Gegenteil: Bin froh dass die lahme Kiste weg ist.

Beitrag von „Wuschel“ vom 5. September 2018, 20:15

@CNNChris Glückwunsch! Eine Frage, geht bei dir der Ruhezustand, ich bastel gerade an einem ähnlichen System. Im Ruhezustand ist es bei mir allerdings so das er kurz alle Lüfter aus macht und sie dann aber nach einer Sekunde wieder an macht. Monitore bleiben aus, wachen dann aber wieder über Tastatur auf.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. September 2018, 20:30

Ja der geht. Hast du auch die BCM943602CS verbaut? Wenn ja, setze den USB Port an dem er hängt per SSDT-UIAC auf intern. Danach sollte der Rechner schlafen.

Beitrag von „Wuschel“ vom 5. September 2018, 20:38

Bisher noch nicht, habe Wlan und Bluetooth im Bios deaktiviert, da ich gelesen hatte, das die mitgelieferte Karte nicht kompatibel ist. Die hoffentlich passende Karte trägt der Postbote noch mit sich rum. Ich baue es am Wochenende mal um und schaue dann. Danke

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. September 2018, 21:11

Dann liegt das Problem woanders. Schicke ihn doch mal schlafen und poste danach das Ergebnis von

Code

1. `log show --style syslog | fgrep "Wake reason"`

Die neuesten Einträge sind interessant.

Beitrag von „Wuschel“ vom 6. September 2018, 05:56

Moin,

ich habe gerade einmal geschaut. Es ist bisher immer der gleiche Eintrag:

```
2018-09-06    05:36:13.628581+0200    localhost    kernel[0]:    (AppleACPIPlatform)
AppleACPIPlatformPower Wake reason: XDCI XHC
```

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. September 2018, 09:18

Das Problem wird definitiv durch USB verursacht. Hast du mal versucht alle externen USB Geräte zu entfernen? Wenn es dann immer noch nicht geht, müsstest du mal eine SSDT-UIAC

erstellen und deine USB Ports darin alle korrekt konfigurieren und die internen als intern markieren. Dann sollte Sleep laufen.

Beitrag von „Wuschel“ vom 7. September 2018, 14:21

Ich habe den Fehler gefunden. Sobald ich den Usb-Stecker von der Wasserkühlung abziehe, funktioniert es. Danke CMMChris für den Tip.

Beitrag von „CMMChris“ vom 7. September 2018, 15:30

Dann den Port (solltest du die USB Anbindung brauchen) erstelle dir eine SSDT-UIAC, konfiguriere alle deine Ports, setze den internen USB Port als intern und schon sollte der Standby auch mit angeschlossener Wakü laufen.

Beitrag von „RealBems“ vom 15. September 2018, 21:01

So hab jetzt den PC da und aufgebaut. Läuft soweit alles. Ist es normal, dass nach dem Boot to ... längere Zeit das Apple Logo da ist?

Beitrag von „RealBems“ vom 15. September 2018, 21:26

Ich hab bei mir das Problem, dass ich meinen Hackintosh soweit zum Laufen gebracht hab und jetzt nur ein Standbild von dem Apple Logo. Ist das normal? Was kann ich dagegen tu... 😊
Schnelle Hilfe erwünscht 😊

Beitrag von „al6042“ vom 15. September 2018, 21:30

Schnelle Hilfe ist eine nette Idee, dafür musst du aber keinen neuen Thread eröffnen...

Was passiert, wenn du im Verbose Mode (.v) bootest und dabei der Text durchrasselt?
Bleibt die Kiste dort auch über längere Zeit an einer bestimmten Stelle hängen?
Wenn ja, welche?

Beitrag von „RealBems“ vom 15. September 2018, 21:33

Wo finde ich den. Bei mir in der Clover Bootmanager Übersicht steht nur Install from USB Stick bzw boot macOS...

Beitrag von „al6042“ vom 15. September 2018, 21:45

Wenn du in der Übersicht bist und Fokus auf "boot MacOS" steht, nutze die Leertaste und wähle die Option aus dem folgenden Untermenü aus.
Dann wieder nach oben scrollen und den Punkt "Boot macOS with selected options" auswählen.

Nachdem der Verbose Mode aber nicht automatisch bei dir auftaucht, frage ich mich gerade, welche EFI du im Einsatz hast.

Ich hatte hier bereits eine unter [#19](#) eine EFI für dein System gepostet und dort ist der Verbose Mode bereits aktiv.

Beitrag von „RealBems“ vom 15. September 2018, 22:56

Ich hab's jetzt mit spezifischem Nachforschen bezüglich meiner Hardware zur Installation geschafft nur wird meine vor 3 Tagen gedownloadete macOS HighSierra installieren Datei als

falsch erkannt..

Beitrag von „al6042“ vom 15. September 2018, 22:59

Interessanter Hinweis... und wie äußert sich das?

Beitrag von „RealBems“ vom 15. September 2018, 23:03

Könnte vielleicht auch daran gelegen haben, da ich deinen EFI Ordner nicht in die EFI Partition gepackt habe. Jetzt bin ich soweit in macOS drinnen. Muss ich alle Festplatten löschen und neu benennen? Welches Format für Windows? Ist das APFS? ExFat oder MS DOS Dateisystem (FAT) Einziges Problem ist immer noch, dass die originale macOS Datei nicht angenommen wird. Ich glaub ich installiere TINU nochmal neu.

Beitrag von „griven“ vom 20. September 2018, 23:11

Und hat es damit dann geklappt?